

# Prachtexemplare in Velten

Kreisverband der Rassekaninchenzüchter Oberhavel stellte aus

**VELTEN (oh)** • Ein internationales Treffen der Rassekaninchen gab es am Wochenende auf dem Vereinsgelände der Kleintierzüchter in Velten zu bestaunen. Dort stellte der Kreisverband der Rassekaninchenzüchter Oberhavel seine Prachtexemplare aus. Weiße Neuseeländer reiheten sich an Blaue Wiener, Japaner, Holländer, Sachsegold und teils havannafarbige Deutsche Riesen-Schnecken. Insgesamt buhlten 236 Tiere um die Gunst der Preisrichter und zeigten sich von ihrer besten Seite, um in Form, Farbe und Figur zu überzeugen. Dabei unterscheiden sich die tierischen Schaulaufen von den

menschlichen ganz erheblich: So sind bei den Deutschen Riesen-Schnecken schwarze Ringe um die Augen enorm gefragt, auch beim Gewicht darf es ruhig hochklassig zugehen – mindestens sieben Kilo sollten die Riesen wiegen. Ein Züchter, der mit seinen weißen Neuseeländern die Preisrichter überzeugen konnte, ist Dietrich König, Vorsitzender des Kreisverbandes. Der Veltener punktete mit seinem weißen Neuseeländer, einem Albino mit weißem Fell, der als bester Rammler der Ausstellung nach Hause ging. 4,8 Kilogramm brachte der Edelrammler auf die Waage,

höchstens fünf hätten es sein dürfen. „Zwei Tage vorher war Ramadan angesagt, denn vor der Abreise hatte er 200 Gramm zu viel auf den Hüften“, so König. Schon als Kind hatte der Veltener Tiere um sich. „Nach dem Krieg ist man damit groß geworden, heute interessiert das kaum einen Jugendlichen mehr. Dieses Problem ist aber regional bedingt. Je näher man Berlin kommt, umso hektischer werden die Menschen. In Bayern oder Württemberg haben die Züchter keine Probleme mit der Nachwuchsrekrutierung“, weiß Dietrich König. Deshalb stehen die Türen der Rassekaninchen-

züchter aus Oberhavel für Nachwuchs immer offen.

Den Bürgermeisterpreis für die beste Sammlung hat übrigens Erika Borchard aus Zehdenick für ihre Kaninchen der Rasse Castor-Rex gewonnen. „Die haben ein dreifarbiges und kurzes Fell, fast wie ein Maulwurf.“ Ihr Mann Reinhard, der seit seinem zwölften Lebensjahr Kaninchen züchtet, füttert die Tiere. Die Preisgekrönte selbst übernimmt die Pflege. „Vor der Schau werden die Krallen geschneitten und Haare mit einer falschen Farbe mit Hilfe einer Pinzette aus dem Fell entfernt. Aber es hat sich gelohnt“, ist sie stolz.



Erika Borchard aus Zehdenick bekam den Bürgermeisterpreis. Foto: Haase



## Auf Augenhöhe mit den Kaninchen

Rassekaninchen gab es am Wochenende in Velten zu sehen. Große und kleine Besucher hatten viel Freude bei der Ausstellung des Kreisverbandes der Rassekaninchenzüchter Oberhavel.

Und die Preisrichter hatten viel zu tun: 236 Häsinnen und Rammler galt es zu beurteilen. Diese zeigten sich naturgemäß von ihrer besten Seite. (Oberhavel) Foto: Haase